

Trixa
Sternenwege. Heilung der Dualität

266 Seiten, 23 Abbildungen

ISBN 3-935817-00-2

18,20 Euro

© 2001-2003 Lichtrad Verlag

Kapitel 30

Errichten und Fixieren von Lichtsäulen

Dank der Verbindung zu unserem Hohen Selbst ist es uns möglich, Licht zu manifestieren. Säulen aus Licht wurden seit den Sternenzeiten verwendet, um Kommunikationsbrücken zu errichten, um Heilenergien zu verankern, um Räume und Plätze mit Lichtenergie zu versorgen und für viele andere Zwecke der Lichtarbeit.

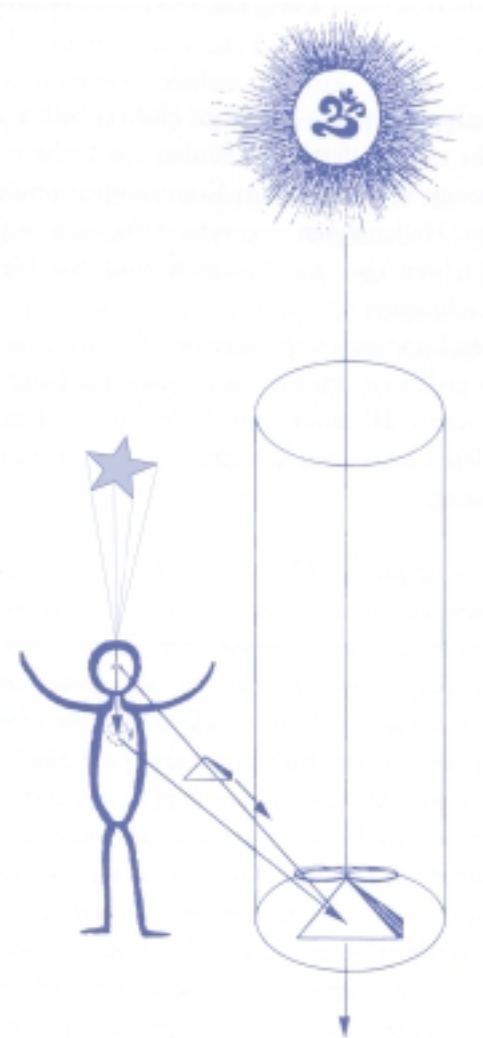
Wir können Lichtsäulen als einzelne oder in Gruppen errichten. Immer dienen sie einer lichtvollen Verbindung zwischen Himmel und Erde. Unser Heimatplanet erhält über diese Lichtsäulen kosmische Energie für die Heilung und den Aufstieg.

Nachdem wir eine präzise Hohe-Selbst-Anbindung vorgenommen haben, beginnen wir, das Licht unseres Hohen Selbst in unser Herz hineinzuziehen und es aus unserem auszuatmen, in die Mitte unseres Kreises hinein oder an die Stelle, wo wir die Lichtsäule errichten wollen. Wir visualisieren dabei oder stellen uns sehr fokussiert vor, wie mit jeder Ausatmung die Säule dem Himmel entgegenwächst. Die Einatmung liegt immer auf dem Seelenstern, dem Sitz unseres Hohen Selbstes, die Ausatmung beim Herz in Richtung Säule. Es ist sehr unterstützend, wenn wir bei der Einatmung „Christus“ oder „Licht“ denken und bei der Ausatmung „Liebe“ oder „Heilung“ (je nach dem Zweck, dem unsere Säule dienen soll). Wir atmen so lange, bis die Säule die Größe erreicht

© 2001-2003 Lichtrad Verlag

30/01

hat, die wir uns vorstellen, wobei wir vertrauensvoll von unserem inneren Wissen, unserer Ausrichtung und unserer göttlichen Intuition leiten lassen. Je öfter wir diese Lichtarbeit machen, um so sicherer werden wir.



Errichten wir Säulen über Zentren, dann lassen wir sie über das Dach hinauswachsen, oder über Städten, dann legen wir sie natürlich größer an, oder wir erschaffen eine Verbindung mit dem Kosmos, dann wächst die Säule über unseren Planeten weit hinaus.

In diesen Säulen können wir nun unsere Kraftgegenstände neu mit Lichtenergie aufladen, wir können die Menschen, die sich wegen Heilungsgebeten an uns wenden, in Heilungssäulen stellen und den grünen Strahl der Heilung in die Säulen hineinbitten. Wir können einfach um einen Fokus für das Licht in unseren Räumen bitten und die Säulen für die Klärung der nichtlichtvollen Energien im Raum einsetzen, wobei darauf zu achten ist, daß wir die Säule nach der Reinigung unbedingt wieder auflösen müssen.

Die Dauerhaftigkeit dieser Lichtsäulen hängt davon ab, mit wieviel zentrierter Energie wir sie errichtet haben; sie bedürfen einer ununterbrochenen Energiezufuhr. Die Raumbruderschaft hat uns einen Weg gezeigt, wie wir unsere Lichtsäulen fixieren können.

Monka, eine ihrer Wesenheiten, hält es für sehr wichtig, daß wir ganz praktisch wieder lernen, wie Licht manifestierbar ist, wie die Lichtsäulen, die wir über diesen Planeten zu verteilen haben, zu fixieren sind, damit die Durchlichtung der Ebenen möglich wird.

Aus diesem Grunde gibt er uns aus seiner Ebene Informationen, wie dies zu tun ist.

Reinigt zuerst die Orte, an denen ihr Lichtsäulen zu errichten den Auftrag erhalten habt (z.B. durch Einspeisung von elektrisch-blauem Licht) und verbindet euch dann mit eurem Sternenselbst, eurem Engselbst, eurem Hohen Selbst und laßt euch von dieser Kraft durchströmen. Laßt vor eurem Dritten Auge eine elektrisch-blaue Lichtpyramide entstehen und visualisiert, wie diese Lichtpy-

ramide an den Punkt gesandt wird, an dem ihr die Lichtsäule zu errichten und zu fixieren wünscht. Vereint euer Bewußtsein und laßt die vielen elektrisch-blauen Pyramiden, die ihr ausgesandt habt, zu einer einzigen zusammenfinden.

Seht sodann, wie der Lichtstrahl aus dem großen universellen Ganzen durch die Spitze der elektrisch-blauen Pyramide und durch euren Willen der Manifestation und Fixierung des Lichtes auf dem Planeten Erde eingespeist und ausgerichtet wird. Zieht nun mit Hilfe des goldenen Strahls, den ihr wiederum über euer Drittes Auge leitet, eine liegende goldene Acht über die Pyramide, den Schnittpunkt der Acht genau auf ihrer Spitze; euer Bewußtsein bleibt vereint. Von da an wird dieser Lichtstrahl, der die Achse eurer Säule bildet, fixiert sein, bis ihr selbst die Säule wieder aufzulösen wünscht. Diese Lichtsäule ist ein fixierter Kommunikationsstrahl, der die Erde sowohl mit der Quelle allen Seins als auch, wenn ihr sie so ausgerichtet habt, mit euren speziellen Raumgeschwistern verbindet.

Monka betont die Wichtigkeit, immer neue Lichtsäulen auf dem Planeten zu errichten, so daß die göttliche Energie mit größerer Geschwindigkeit in alle System auf und in der Erde eingespeist werden kann. Das ist die Voraussetzung dafür, daß die kommende Anhebung der Schwingung eine licht- und freudvolle ist.

Es ist nicht nur Gruppen möglich, Lichtsäulen zu fixieren. Wenn du als einzelner eine Lichtsäule errichten und fixieren willst, baue sie wie oben beschrieben auf.

Visualisiere dann auf deinem Dritten Auge eine elektrisch-blaue Pyramide. Stelle dir eine feine Energieleitlinie in der Mitte deiner Lichtsäule vor und atme deine Pyramide auf dieser Leitlinie in die Mitte der Lichtsäule hinein. Sieh oder stell dir weiter vor, wie der Lichtleitstrahl aus der Spitze der Pyramide in den Kosmos hinauf-

schießt. Anschließend bitte um den goldenen Strahl, ziehe ihn über dein Drittes Auge und forme eine liegende Acht über der Pyramide, der Schnittpunkt der Acht liegt genau auf ihrer Spitze. Damit ist die Lichtsäule solange fixiert, bis du sie wieder auflöst, falls du das irgendwann wünschen solltest.

Lichtsäulen in Meditationsräumen sollten trotz einer Fixierung ab und an durch unsere bewußte Atmung mit unserer Beachtung bedacht werden. Unser emotionales Selbst lenkt ja die Energien, und indem wir die Energie unserer Lichtsäule auffrischen, erhöhen wir auch die Energien unserer Körper und werden uns dieser energetischen Licht- und Kraftquelle in unserem Raume wieder mehr bewußt.

Hinweis zum elektrisch-blauen Licht:

Es ist kein Licht und keine Farbe unserer Welt. Du kannst es dir am besten vorstellen wie den Lichtbogen eines Schneid- oder die Flamme eines Gasbrenners. Dieses galaktische Licht hat die Fähigkeit, alle Energien, die nicht lichtvoll sind, in Licht aufzulösen oder sie aus den Systemen, in denen gearbeitet wird, herauszufiltern. Daher ist diese Übung eine unschätzbare Hilfe. Sei es, du möchtest über die Erschaffung deines Zylinders dein eigenes System klären (das ersetzt nicht die Musterauflösungsarbeit, aber es hilft dir, dein System von verwirrten Energien zu befreien), sei es, du möchtest Räume klären oder erhältst Anweisung, am Gitternetz der Erde zu arbeiten. ... Es gibt noch weitere praktische 3D-Anwendungen im Alltag.